

Über kirchliche Feste, die dem Zillertal Tradition und Heimat geben

Rausgeputzt und hübsch gemacht für den Kirchengang

Ein letztes Mal hat man dieser Tage zum Skifahren können - außer man fährt zum Gletscher -, die milde Frühlingssonne wärmt angenehm, bald wird's eh wieder zu heiß sein, die Obstbäume zeigen ihre Blütenpracht, zeigen, wie unwiderstehlich sie sind, kurzum: Die Frühlingsfreude, die Aufbruchstimmung ist voll da und hat uns alle irgendwie erwischt. Eine nette Zeit, dynamische Augenblicke, die Motivation verbreiten.

Ähnlich der Natur, die mit vollem Schwung daherkommt, ist es bei uns Menschen. Die Energie nimmt zu, der Elan ist nahezu überall spürbar. Auf einmal ist der Diwan uninteressant, und man freut sich aufs Rausgehen, auf den Liegestuhl, auf den ersten leichten „Latschen-Gin“ und auf den nahen Sommer.

Dieselbe Freude stellt sich ein, wenn Familienfeste anstehen. So haben zum Beispiel am „Weißen Sonntag“ - jenem Sonntag nach dem Ostersonntag - viele Zillertaler Pfarren die heilige Erstkommunion gefeiert. Unzählige Kinder haben sich hübsch gemacht, haben sich rausgeputzt - wie hier auf diesem Bild. Drei Brüder, die im Garten stehen, sich gemeinsam darüber freuen, dass Max die heilige Kommunion kosten hat dürfen. Eine schöne emotionale Festlichkeit, die sich gleichfalls bei den nahenden Firmungen talein, talaus einstellen wird. Deshalb wün-

schen wir heute in erster Linie allen jungen Zillertalerinnen und Zillertalern, die ein kirchliches Fest vor Augen haben, viel Freude im Glauben, viel Frohsinn in der Familie und viel Zuversicht, dass das Erwachsenwerden ein gutes Leben bringen mag.

Apropos „Gutes Leben“: Nicht zuletzt gehört dazu gutes Essen, gehören mit Liebe zubereitete Speisen, die den Gaumen erfreuen und Augen mitessen lassen. So passiert im Franziskusheim in Fügen. Die Heimatstimme hat dort die Kartoffel schälen, Grünzeug putzen und letztlich ein herrliches Sonntagsessen kosten dürfen. Der Kalbstafelspitz hat super geschmeckt. Dafür sagen wir „Vergelt's Gott!“.

Stolz sind wir einmal mehr auf unseren Nachwuchs im Zillertal. Kindergartler, Schülerinnen und Schüler haben sich nämlich wieder fleißig engagiert - ob bei Gartenbau Kerschdorfer in Stumm, bei der Rettung in Kaltenach, bei den Natur- und Kulturtagen in Finkenberg, beim Schwimmkurs in Zell am Ziller, bei der Präsentation eines Achtsamkeitsbuchs in der Mittelschule Mayrhofen, bei der Nacherzählung einer Bibelstelle in der Mittelschule in Zell oder beim Wettbewerb zum/r Rindfleischkaiser/in der Zillertaler Tourismusschulen.

Ebenso freuen wir uns mit unseren älteren Mitbürgerinnen



Foto: Carina Oberarzbacher

und Bürgern, die den jungen Leuten in nichts nachstehen, schon gar nicht, was eine aktive Lebensgestaltung angeht. Donnerstag-Treff, Senioren-Yoga, Huagachtstube, Ausflüge oder mehr stehen auf dem Programm und lassen keinen Platz für Langeweile. Und Geburtstagsjubiläen werden

sowieso überall würdevoll gefeiert. Wir gratulieren ebenso, und im Hinblick auf den nahenden Ehrentag, besonders allen Müttern im Tal.

In diesem Sinne wünschen wir eine gute Woche, mit wenig April-Wetter & viel amüsanten Stunden. Die Redaktion



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Anno Dazumal

Seite 10



Ins Pfand'lg'schaut im Franziskusheim in Fügen

Seite 16



Zum internationalen Tag des Designs

Seite 18 - 19



Zillertal gratuliert

Seite 22 - 23